

## **Wortgottesdienst: Neu anfangen – mit Gott an meiner Seite**

(Material: Asche, Schale, evtl. Tücher in violett, Kreuz, Kerze beim Altar)

### **Lied: Wir kommen hier zusammen**

Kreuzzeichen, Begrüßung und Einleitung: Pfarrer

Liebe Kinder, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Heute beginnen wir die Fastenzeit. Das ist eine wichtige Zeit, in der wir uns auf Ostern vorbereiten. Wir wollen schauen, wo wir etwas nicht richtig gemacht haben und neu anfangen - Gutes tun, auf Gott hören und Jesus näherkommen. Darum bekommen wir heute ein Aschenkreuz – als Zeichen: Ich möchte es besser machen und Gott vertrauen.

Manchmal sagen oder tun wir Dinge, die nicht gut sind. Gott liebt uns trotzdem – und er freut sich, wenn wir neu anfangen. Wir bitten ihn um sein Erbarmen.

#### **1. Bußakt:**

Herr Jesus, du zeigst uns, wie man liebt und verzeiht. Herr, erbarme dich.

#### **2. Bußakt:**

Du bringst Licht in unser Leben. Christus, erbarme dich.

#### **3. Bußakt:**

Du gehst mit uns, auch wenn wir Fehler machen. Herr, erbarme dich.

### **Tagesgebet:**

Guter Gott, du siehst unser Herz. Du kennst unsere Freude und unsere Sorgen. Begleite uns in dieser Fastenzeit, damit wir freundlicher, aufmerksamer und hilfsbereiter werden. Amen.

### **Geschichte anstelle der Lesung „Der zerknitterte Zettel“**

(Das Stück kann gespielt werden: Man braucht nur ein schönes Blatt Papier und einen dicken Stift. Es lässt sich auch als Erzähltext vorlesen – zwei Kinder können dabei abwechselnd lesen.)

Es war einmal ein Kind, das einen besonders schönen, glatten Zettel bekam. „Auf diesen Zettel schreibe ich nur Gutes“, sagte es. Am ersten Tag vergaß es, der Freundin zu helfen. *Es knüllt den Zettel leicht.* Am zweiten Tag sagte es etwas Gemeines. *Der Zettel wird noch mehr zerknittert.* Am dritten Tag log es, um keinen Ärger zu bekommen. *Der Zettel wird ganz zerknüllt.* Das Kind merkte: „So wollte ich das nicht!“ Es faltete den Zettel wieder auseinander und strich ihn glatt. *Der Zettel ist wieder glatt – aber mit*

*Falten.* Da hörte es eine leise Stimme im Herzen: „Ich liebe dich. Du darfst neu anfangen.“ Das Kind nahm einen Stift und schrieb groß darauf:

**„Neuanfang mit Gott.“**

Und ab diesem Tag versuchte es, jeden Tag etwas Gutes zu tun: teilen, trösten, ehrlich sein. Der Zettel blieb zwar nicht perfekt, aber er wurde schöner – mit vielen guten Worten darauf.

Pfarrer:

So ist es auch mit uns: Fehler passieren. Aber Gott liebt uns, vergibt uns und freut sich, wenn wir neu beginnen.

**Lied: Wo zwei oder drei**

Evangelium – Mt 6,1–6.16–18 (kindgerecht gekürzt): Pfarrer

Jesus sagt: Wenn ihr Gutes tut, dann macht es nicht, um von allen gesehen zu werden. Wenn du betest, sprich leise mit Gott in deinem Herzen. Gott hört dich. Und wenn du fastest – tu nicht so, als wärst du besonders. Mach es für Gott, nicht für Applaus.

Dein Vater im Himmel sieht, was du tust – und er freut sich darüber.

Gedanken zur Kurzpredigt: Pfarrer

In der Fastenzeit wollen wir drei Dinge üben:

1. Beten – mit Gott sprechen, auch leise.
2. Teilen – anderen helfen, freundlich sein.
3. Fasten – auf etwas verzichten, um Platz für Gutes zu machen.  
Nicht um anzugeben, sondern um Gott nahe zu sein.

Austeilung des **Aschenkreuzes**: Pfarrer

Die Asche erinnert uns: Wir möchten **neu beginnen**.

Wenn ihr das Aschenkreuz auf die Stirn bekommt, hört ihr:

„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“

Das heißt: Dreht euch zu Gott hin, vertraut auf Jesus und tut Gutes. Ihr antwortet mit: Amen!

Alle treten – klassenweise – nach vorne fürs Aschenkreuz (**evtl. ruhige Instrumentalmusik**)

Guter Gott, du liebst uns. In dieser Fastenzeit bringen wir dir unsere Bitten:

**1. Für unsere Schule:**

Lieber Gott, hilf uns, nett zueinander zu sein, miteinander zu teilen und uns gegenseitig zu helfen.

2. Für alle, die traurig oder allein sind:

Lieber Gott, sei bei den Menschen, die traurig sind. Schick ihnen Freunde, die sie trösten.

3. Für unsere Familien:

Lieber Gott, mach, dass wir uns zu Hause gut verstehen, geduldig sind und zusammen fröhlich sein können.

4. Für Kranke und Menschen mit Sorgen:

Lieber Gott, hilf den Menschen, die krank sind oder Angst haben. Mach, dass sie wieder froh werden.

5. Für uns selbst:

Lieber Gott, zeig uns, was wir in der Fastenzeit weglassen können und wie wir anderen eine Freude machen können.

Gott, du hörst unser Beten. Begleite uns heute und in den kommenden Wochen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Vater unser gesungen** oder gebetet evtl. **mit Gesten**

Schlussgebet und Segen

Guter Gott, du schenkst uns einen neuen Anfang.

Segne unsere guten Vorsätze, unser Beten, Teilen und Verzichten.

Mach unsere Herzen weit für deine Liebe. Amen.

Der Herr segne und behüte euch.

Er schenke euch ein gutes Herz, mutige Schritte und viele Taten der Freude. So segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied: Gott ist mit uns unterwegs**

Ideen nach der Feier:

- Kinder schreiben nach der Feier auf kleine Zettel: „Darauf verzichte ich / Das tue ich Gutes“ und legen den Vorsatz ins Federpenal.
- Ein „Herz-Glas“ in der Klasse: Für jede gute Tat kommt ein Papier-Herz mit einem Stichwort von der guten Tat hinein.